

---

**Kurzbiografien der Teilnehmenden der *Journée de réflexion* « Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus? », die am 7. Oktober 2009 von SWTR, SAMW und CRUS veranstaltet wird.**

---

## **Begrüssung**

**Frau Jacqueline Fehr, Nationalrätin**

**Kurzbiografie** J. Fehr, geboren 1963, ist in Elgg und Winterthur aufgewachsen. Zuerst als Lehrerin ausgebildet, dann als unabhängige Beraterin tätig (Consulting, Bildung, Coaching), fing sie 1990 ihre politische Karriere an (Grosser Gemeinderat Winterthur 1990-1992; Kantonsrat 1991-1998). Seit 1998 ist sie Nationalrätin für den Kanton Zürich und Mitglied mehrerer Kommissionen - zurzeit der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen KVF sowie der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK. Im Oktober 2008 hat sie folgende Motion eingereicht: *Strategie gegen Ärztemangel und zur Förderung der Hausarztmedizin*. Sie ist Vize-Präsidentin der SP.

**Kontakt** : Ackeretstrasse 19, 8400 Winterthur ; mail@jfehr.ch

---

## **Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus? Kontext und Ziele der Tagung**

**Prof. Dr. med. Susanne Suter, Präsidentin des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats**

**Kurzbiografie** S. Suter, geboren 1943 hat Medizin in Zürich und in Wien studiert. Sie hat eine Weiterbildung in Pädiatrie in Genf und in San Francisco sowie eine Weiterbildung in Infektiologie in Genf absolviert. Sie hat regelmässig SNF-finanzierte Forschungsprojekte geleitet und wurde 1990 zur ordentlichen Professorin in Pädiatrie ernannt. 1991-2004 hat sie das Departement für Pädiatrie der medizinischen Fakultät der Universität Genf geleitet und war gleichzeitig Chefin der Kinderklinik des Genfer Universitätsspitals. 1997-2000 war sie zudem *ad interim* Chefin der Pädiatrieklinik des CHUV in Lausanne. Neben ihrer Tätigkeit in Klinik, Lehre, Forschung und Verwaltung hat S. Suter in zahlreichen Kommissionen, Gesellschaften, *Editorial Boards* und Räte Einsitz genommen und ist seit 2004 Präsidentin des SWTR. Unter ihrer Leitung hat der Rat zwei Berichte zur ärztlichen Aus- und Weiterbildung veröffentlicht: *Für eine zukunftsorientierte Hochschulmedizin* (SWTR 1/2006) und *Ärztedemografie und Reform der ärztlichen Berufsbildung* (SWTR 2007).

**Kontakt** : SWTR, Schwanengasse 2, 3003 Bern ; susanne.suter@swtr.admin.ch

---

## Medizinische Demografie und Ärztebedarf im Jahre 2030

Dr. med. Hélène Jaccard Ruedin, Projektleiterin beim Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan)

**Kurzbiografie** H. Jaccard, geboren 1963, hat Medizin in Lausanne studiert und sich in Innerer Medizin weitergebildet. Zudem hat sie 1995 ein Diplom in Tropenmedizin in Antwerpen (Belgien) erhalten sowie 2003 ein *Master in Public Health* absolviert (Universitäten Bern, Basel und Zürich). Sie hat als Assistenzärztin in verschiedenen Schweizer Spitäler gearbeitet und war später für die NGO Solidarmed als *médecin de district* im Nordmosambik tätig. 2000-2004 hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BAG in der Sektion *Impfungen* der Abteilung *Übertragbare Krankheiten* gearbeitet und ist seit 2004 Projektleiterin beim Obsan. Sie hat mehrere Berichte mitverfasst, darunter: *Gesundheitspersonal in der Schweiz – Bestandesaufnahme und Perspektiven bis 2020* (Februar 2009), *Angebot und Inanspruchnahme ambulanter medizinischer Leistungen in der Schweiz – Prognosen bis zum Jahr 2030* (Juli 2008), *Entwicklung des ärztlichen Aktivitätsgrads in der ambulanten Medizin zwischen 1998 und 2004* (Dezember 2007), *Angebot und Inanspruchnahme an ambulanten medizinischen Leistungen in der Schweiz* (April 2007).

**Kontakt** : Obsan, BFS, Espace de l'Europe 10, 2010 Neuchâtel ;  
helene.jaccardruedin@bfs.admin.ch

---

## Wie gelingt es, die junge Generation zu motivieren, medizinische Bereiche zu wählen, in denen sich ein Mangel abzeichnet? Ein Dialog

Dr. med. Werner Bauer, Mitglied der AG « Berufsbilder » der SAMW

**Kurzbiografie** W. Bauer, geboren 1947, hat Medizin in Zürich studiert und sich in Zürich und Seattle weitergebildet (Innere Medizin & Hämatologie-Onkologie). Er hat als Assistenzarzt und Oberarzt am Zürcher Universitätsspital gearbeitet, bis er 1981 seine eigene Praxis eröffnete. Er ist in mehrerer beruflichen Vereinigungen tätig: u. a. hat er 1999-2001 das Schweizerische Kollegium für Hausarztmedizin präsidiert und 2001-2004 die Schweizerische Gesellschaft für Innere Medizin. Seit 2008 präsidiert er die *European Federation of Internal Medicine*. Er hat die Arbeitsgruppe „Berufsbilder“ der SAMW geleitet, deren Ergebnisse in folgender Publikation zusammengefasst sind: *Die zukünftigen Berufsbilder von Ärztinnen/Ärzten und Pflegenden in der ambulanten und klinischen Praxis* (Schweizerische Ärztezeitung 2007; 88: 46).

**Kontakt** : Kohlrainstrasse 1, 8700 Küsnacht ; werner.bauer@hin.ch

---

## Frau Rahel Schwotzer, Assistenzärztin im Spital Männedorf

**Kurzbiografie** R. Schwotzer, geboren 1980, hat Medizin in Fribourg studiert und als Assistenzärztin im Luzerner Kantonsspital in Wolhusen gearbeitet. Zurzeit ist sie Assistenzärztin im Bereich Innere Medizin im Spital Männedorf.

**Kontakt** : Josefstrasse 40, 8005 Zürich ; rahelschwotzer@hotmail.com

---

## Reflexion über die Möglichkeit die medizinische Weiterbildung modular zu gestalten, um den Bedürfnissen des Spitals und der Praxis gerechter zu werden

Prof. Dr. Arnaud Perrier, Allgemeine Innere Medizin, HUG (Universitäts-Spital Genf)

**Kurzbiografie** A. Perrier, geboren 1959, hat Medizin an der Universität Genf studiert, wo er 1982 sein Diplom erhielt. Nach zwei Jahren in der Nierenphysiologieforschung hat er sich in Innerer Medizin und in Pulmonologie am Genfer Universitätsspital weitergebildet. Seit 1994 arbeitet er im Department für Innere Medizin, das er zurzeit leitet. Seine Forschung befasst sich vor allem mit der Thrombosendiagnostik. Zudem interessiert sich A. Perrier sehr für den Medizinunterricht und hat aktiv an der Reform des Curriculums der medizinischen Fakultät von Genf teilgenommen. Er ist verantwortlich für die "Apprentissages en Milieu Clinique" des Bereichs Innere Medizin auf Masterstufe.

**Kontakt** : HUG, Rue Gabrielle Perret-Gentil 4, 1211, Genève 14 ; [arnaud.perrier@unige.ch](mailto:arnaud.perrier@unige.ch)

---

## Neue Versorgungsmodelle, Kompetenzen und „Skill Mix“ in der medizinischen Grundversorgung

Prof. Dr. Sabina De Geest, Institut für Pflegewissenschaft, Université de Bâle

**Kurzbiografie** Nach einer ersten Ausbildung in der Pflege erhielt S. De Geest einen Dokortitel in Medical Social Sciences an der Katholischen Universität Leuven (Belgien). Seit 2000 leitet sie das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel und ist Adjunkt-Professorin an folgenden Hochschulen: *Center for Health Services and Nursing Research* in Leuven (Belgien), *University of Pennsylvania* (USA), *John Hopkins University* (USA), *College of Nursing of New York* (USA) und *University of Missouri* (USA). Ihre Forschungsarbeit befasst sich vor allem mit psychosozialen und Verhaltensaspekten chronischer Krankheiten (z.B. HIV). Sie ist Ko-Herausgeberin des *Journal of Nursing Scholarship* und Mitglied mehrerer *Editorial Boards*. Seit 2004 ist sie *Fellow of the Royal College of Nursing* und seit 2006 *Fellow of the American Academy of Nursing*.

**Kontakt** Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, Bernoullistrasse 28, 4056 Basel; [sabina.degeest@unibas.ch](mailto:sabina.degeest@unibas.ch)

---

## Podiumsdiskussion moderiert durch Prof. Dr. Iwan Rickenbacher

I. Rickenbacher hat eine Lehrerausbildung gemacht und danach Pädagogik an der Universität Freiburg studiert. Seit 1992 arbeitet er als **selbstständiger Kommunikationsberater**. Zudem ist er u. a. Honorarprofessor an der Universität Bern und Präsident der Schweizer Journalistenschule (LU).

---

### Dr. med. Werner Bauer

W. Bauer hat Medizin in Zürich studiert und eine Weiterbildung in **Innerer Medizin** und in **Hämatologie-Onkologie** absolviert. Nachdem er eine Zeit lang am Universitätsspital Zürich gearbeitet hatte, öffnete er 1981 seine eigene Praxis. Er ist in vielen beruflichen Organisationen engagiert und präsidiert seit 2008 die *European Federation of Internal Medicine*.

---

### Prof. Dr. Sabina De Geest

S. De Geest **leitet das Institut für Pflegewissenschaft** der Universität Basel seit 2000 und ist Adjunkt-Professorin an vielen internationalen Hochschulen. Ihre Forschung widmet sich insbesondere den psychosozialen und Verhaltensaspekten chronischer Krankheiten. Sie ist zudem Mitglied mehrerer *Editorial Boards*.

---

### Frau Jacqueline Fehr, Nationalrätin

J. Fehr hat eine Ausbildung zur Lehrerin absolviert, arbeitete danach aber als selbstständige Beraterin und Projektleiterin. 1990 fing sie ihre Karriere in der Politik an. Seit 1998 ist sie Nationalrätin (ZH) und Mitglied mehrerer Kommissionen. Sie ist Vize-Präsidentin der SP.

---

### Prof. Dr. Patrick Francioli

Als Professor am *Institut de médecine préventive hospitalière*, forscht P. Francioli im Bereich der Antibiotikaresistenz. Er ist zurzeit **Dekan der Faculté de biologie et de médecine** der Universität Lausanne.

---

### Dr. méd. Pierre Klauser

P. Klauser ist Kinderarzt mit eigener Praxis in Genf. Er hat mehrere Jahre die Schweizer Gesellschaft für Pädiatrie präsidiert und wurde 2009 zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

---

### Frau Esther Pardo

E. Pardo fing 2002 ihr Medizinstudium an der Universität Zürich an. Sie war zuerst im lokalen Studierendenverein aktiv und später im Vorstand der Swiss Medical Student Association. Sie **vertritt die Studierenden** innerhalb der Medizinalberufekommission MEBEKO seit 2007.

---

### Prof. Dr. Thomas Rosemann

T. Rosemann hat seine Medizinausbildung an der LMU München 2001 abgeschlossen. Er hat sich in Allgemeiner Innerer Medizin weitergebildet und erhielt einen Dokortitel der Universität Radboud in Nijmegen (Niederlande). Nachdem er 2007 zum *Privatdozent* der Universität Heidelberg ernannt wurde, übernahm er 2008 die **Leitung des neuen Institut für Hausarztmedizin** in Zürich.

---

## Synthese zum Tagungsende

Prof. Dr. Peter Suter, Präsident der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften

**Kurzbiografie** P. Suter hat Medizin in Wien und Zürich studiert und eine Weiterbildung im Bereich Innere Medizin und Intensivmedizin in Genf, San Francisco, Boston und Pittsburgh absolviert. Er war Chefarzt der Abteilung für Chirurgische Intensivmedizin am Universitätsspital Genf (1982-2005) sowie Ordinarius für Intensivmedizin (1995-2006), Dekan der medizinischen Fakultät Genf (1995-2003) und Vize-Rektor Forschung der Universität Genf (2003-2006). Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Lungenfunktions-Störungen, Infektionen in der Intensivmedizin, Evaluation von Forschung und Lehre sowie Ethik. Er hat circa 400 wissenschaftliche Artikel publiziert und ist Mitglied mehrerer *Editorial Boards* und wissenschaftlicher Räten. Er präsidiert die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften seit 2004 und die Akademien der Wissenschaft Schweiz seit 2009.

**Kontakt** : SAMW, Petersplatz 13, CH-4051 Basel; peter.suter@unige.ch